A circular arrangement of twelve yellow stars, similar to the flag of the European Union, set against a blue background.

Das Wahl-Programm von CDU und CSU für die Europa-Wahl 2024

In Leichter Sprache



Vorwort

Am 9. Juni 2024 ist die Wahl zum Europa-Parlament.

Das heißt:

Die Bürger und Bürgerinnen wählen Abgeordnete für das Europa-Parlament.

Abgeordnete sind Politiker und Politikerinnen.

Sie arbeiten im Parlament.



Das Europa-Parlament bestimmt die Politik in Europa.

Mit Europa meinen wir die Europäische Union, kurz EU.

Viele Länder sind Mitglied in der EU.

Diese Länder arbeiten zusammen und machen zusammen Politik.

Wir verwenden für die EU in unserem Wahl-Programm das Wort Europa.

Dann ist der Text einfacher zu lesen.



Die Zusammenarbeit in Europa ist wichtig:

- Die Zusammenarbeit sichert unseren Frieden.
- Die Zusammenarbeit schützt unsere Freiheit.
Freiheit ist zum Beispiel das Recht, seine Meinung zu sagen.
Oder wählen zu können, wie jetzt bei der Europa-Wahl.
- Die Zusammenarbeit sichert unseren Wohlstand.
Wohlstand bedeutet, genug Geld für ein gutes Leben zu haben.
Das Geld brauchen wir auch, damit wir das Klima schützen können.



- Die Zusammenarbeit sorgt dafür,
dass wir in Sicherheit leben können.

Die deutschen Parteien CDU und CSU sind Mitglied
in der Europäischen Volkspartei (EVP).

Die EVP schlägt vor:

Dr. Ursula von der Leyen soll

Präsidentin von der EU-Kommission bleiben.

Die EU-Kommission ist eine Art Regierung von Europa.

Und Ursula von der Leyen ist die Chefin von der Regierung.

Das finden wir von der CDU und von der CSU gut.

In diesem Wahl-Programm lesen Sie,
welche Politik wir in Europa machen wollen
und welche Ziele wir haben:

Damit wir, unsere Kinder und unsere Enkel
in Freiheit und in Sicherheit leben können.

Sicherheit, Frieden und Freiheit für Europa

Freiheit verteidigen

In Europa leben wir in Frieden und Freiheit.

Mit Freiheit meinen wir zum Beispiel:

Alle dürfen sagen, was sie denken.

Alle dürfen glauben, was sie wollen.

Alle dürfen selbst über ihr Leben bestimmen.



Unser Frieden und unsere Freiheit sind in Gefahr.

Russland hat die Ukraine angegriffen.

Jetzt ist Krieg in der Ukraine.



Das zeigt:

Wir müssen uns verteidigen können.

Nur so sichern wir Frieden und Freiheit.

Verteidigen bedeutet:

Wir brauchen eine starke Armee.

Europa muss stärker werden.

Dafür braucht Europa eine gemeinsame

Verteidigungs-Politik.



Das wollen wir tun:

1. Ein EU-Kommissar soll sich um die Verteidigung kümmern.
Ein EU-Kommissar ist eine Art Minister in Europa.
Er ist zuständig für eine bestimmte Aufgabe.
2. Die Armeen der Länder in Europa sollen mehr zusammenarbeiten.
3. Europa braucht eine gemeinsame Raketen-Abwehr.
4. Europa soll gemeinsam neue Flugzeuge und Panzer bauen.
Und Europa soll gemeinsam Flugzeuge und Panzer einkaufen.
5. Die Länder in Europa müssen mehr Geld
für Verteidigung ausgeben.
Aber Europa hat auch gemeinsames Geld.
Europa soll von dem gemeinsamen Geld
auch mehr für Verteidigung ausgeben.

Verbrechen bekämpfen

Europa hat eine eigene Polizei: Sie heißt Europol.

Europol und die Polizei in den Mitglieds-Ländern sollen besser zusammenarbeiten.

Denn manche Verbrechen betreffen mehr als ein Land.

Zwei Beispiele:

1. Menschen-Handel

Täter bringen Frauen weg von zuhause in ein anderes Land.

Die Täter versprechen den Frauen ein gutes Leben.

Aber in dem anderen Land

zwingen die Täter die Frauen zu Sex-Arbeit.

Die Frau muss Sex mit Männern haben.

Die Männer bezahlen dafür Geld an die Täter.

Wir wollen Menschen-Handel verhindern

und Frauen besser schützen.

Die Polizei in den verschiedenen Ländern

muss sich besser absprechen.

Wir brauchen auch strengere Gesetze gegen Menschen-Handel.

2. Verbrechen im Internet

Auch Verbrechen im Internet betreffen oft mehrere Länder.

Verbrecher und feindliche Länder greifen uns im Internet an:

Sie stören zum Beispiel unsere Stromnetze.

Oder sie stehlen Informationen.

Dagegen muss Europa gemeinsam kämpfen.

Trotzdem soll die Polizei **nicht** alle Nachrichten

von Bürgern und Bürgerinnen lesen dürfen.

Das finden wir falsch.



Einwanderung regeln

Wer braucht unseren Schutz?

Manche Menschen fliehen aus ihrer Heimat.

Dafür gibt es viele Gründe.

Zum Beispiel:

Ihre Meinung ist in ihrer Heimat verboten.

Sie können ins Gefängnis kommen,

weil sie ihre Meinung sagen.

Diese Menschen brauchen unseren Schutz.

Wir wollen diese Menschen auch in Zukunft schützen.



Wer nach Europa flüchtet,

bekommt in Europa Geld vom Staat.

Das Geld braucht man zum Leben.

Die Regeln dafür sollen in Europa gleich sein.

Andere Menschen wollen auch nach Europa einwandern.

Aber sie brauchen **keinen** Schutz.

Sie möchten zum Beispiel in Europa arbeiten
und Geld verdienen.

Sie möchten in Europa ein gutes Leben haben.

Sie reisen ohne Erlaubnis ein.

Das wollen wir beenden.



Europa hat einen „Migrations-Pakt“ gemacht.

Das ist ein Vertrag über Einwanderung.

Der Vertrag regelt die Einwanderung von Menschen,
die **keinen** Schutz brauchen.

Wir wollen die Regeln aus dem Vertrag schnell umsetzen.

Verträge mit anderen Ländern

Wir müssen aber noch mehr tun:

Viele Menschen reisen auf ihrem Weg nach Europa durch „sichere Dritt-Staaten“.

Das sind Länder außerhalb von Europa.

In den Ländern sind die Menschen in Sicherheit.

Die Menschen werden dort **nicht** verfolgt.

Mit diesen Ländern wollen wir Verträge machen.

In den sicheren Ländern außerhalb von Europa

wollen wir Lager für die Menschen bauen.

Die Menschen können dann außerhalb von Europa einen Antrag stellen.

Mit dem Antrag fragen die Menschen um Erlaubnis für die Einwanderung nach Europa.

Ein Amt entscheidet über den Antrag.

Wer Schutz braucht, kann einreisen.

Wer **keinen** Schutz braucht, kann **nicht** einreisen.

Wir wollen auch Verträge mit Ländern machen, aus denen viele Menschen nach Europa kommen.

Wenn es in den Ländern sicher ist,

dann sollen die Menschen in ihre Heimat zurückgehen.

Wir wollen den Menschen in ihrer Heimat helfen.

Dann müssen die Menschen **nicht** mehr nach Europa flüchten.



Grenzen kontrollieren

An den Grenzen zwischen den Ländern in Europa gibt es normalerweise **keine** Kontrollen.

Aber die Grenzen von Europa zu anderen Ländern müssen wir besser bewachen.

Im Moment ist der Schutz von den Grenzen zu anderen Ländern noch **nicht** genug.

Deshalb dürfen die Länder auch Kontrollen an den Grenzen in Europa machen.

Unser Ziel ist aber:

Wir wollen die Grenze von Europa zu anderen Ländern besser bewachen.

Dafür ist das europäische Amt „Frontex“ zuständig.

Wir stellen mehr Grenz-Schützer und Grenz-Schützerinnen bei Frontex ein.



Starke Wirtschaft für Europa

Wirtschaft stärken

In Europa können Menschen überall hinreisen.

Firmen können ihre Waren in ganz Europa verkaufen.

Dabei gelten überall in Europa die gleichen Regeln.

Die Grenzen zwischen den Ländern in Europa sind

offen für Menschen und für Waren.

Deshalb geht es unserer Wirtschaft gut.



Für die Wirtschaft sind noch andere Sachen wichtig:

- Energie muss günstig sein.
Energie ist zum Beispiel Strom.
- Die Firmen brauchen Rohstoffe.
Rohstoffe braucht man, um Produkte herzustellen.
Zum Beispiel:
Eine Firma will eine Maschine bauen.
Dafür braucht sie Metall.
Metall ist der Rohstoff für die Maschine.
- Es muss genug Fachkräfte geben.
Fachkräfte sind Menschen mit einer Berufs-Ausbildung.



Wenn wir diese Sachen schaffen:

Dann geht es der Wirtschaft in Europa noch besser.

Das wollen wir für günstige Energie und genug Rohstoffe tun:

- Wir wollen Verträge mit anderen Ländern machen.
Zum Beispiel mit den USA, Indien, Australien
und Ländern in Süd-Amerika.
Die Länder liefern dann zum Beispiel Wasserstoff.
Aus Wasserstoff kann man Strom machen.
- Bei der Energie müssen die Länder in Europa
besser zusammenarbeiten.
- Wir wollen alle erneuerbaren Energien fördern.
Erneuerbare Energien sind zum Beispiel:
Strom aus Wind und Strom aus der Sonne.
- Wir brauchen auch Atomkraft.
Atom-Kraftwerke stellen viel Strom her.
Diesen Strom brauchen wir.



Das wollen wir für mehr Fachkräfte tun:

- Fachkräfte aus anderen Ländern sollen
nach Europa kommen dürfen
und hier arbeiten dürfen.
- Wer in Europa arbeiten will,
kann in Zukunft einen Antrag im Internet stellen.
Dann bekommt er schnell eine Erlaubnis.



Klima und Umwelt schützen

Keine Verbote

Das Klima ändert sich.

Die Menschen verbrennen Kohle, Öl und Gas.

Dabei entsteht ein Gas mit dem Namen CO-2.

Dieses Gas macht das Klima immer wärmer.

Das ist **nicht** gut.

Wir müssen das Klima schützen.

Es darf nur noch wenig CO-2 entstehen.

Beim Autofahren mit Diesel oder Benzin
entsteht viel CO-2.

Deshalb gibt es ein Gesetz in Europa.

In dem Gesetz steht:

Ab dem Jahr 2035 darf es **keine** neuen Autos
mit Diesel-Motoren oder Benzin-Motoren geben.

Wir finden das Gesetz **nicht** gut.

Wir wollen **keine** Technik verbieten.

Wir wollen das Gesetz wieder abschaffen.

Wir glauben:

Man kann das Klima auch anders schützen.

Europa soll ein Ziel festlegen,
wie viel CO-2 insgesamt entstehen darf.

Aber Europa soll **nicht** vorschreiben,
wie die Firmen und Menschen das Ziel erreichen.



Weniger Müll

Das wollen wir außerdem für die Umwelt tun:

Wir wollen weniger Müll machen.

Müll kann man auch benutzen,
um neue Produkte herzustellen.

Wir wollen auch Wasser und Wärme
mehr als einmal nutzen.

Schmutziges Wasser kann man reinigen.

Dann kann man es noch einmal benutzen.



Regeln einfacher machen

Firmen in Europa müssen viele Regeln erfüllen.

Die Regeln machen den Firmen viel Arbeit.

Die Regeln kosten die Firmen auch viel Geld.



Das wollen wir ändern:

- Wir führen **keine** neuen Regeln ein, die den Firmen Arbeit und Kosten machen.
- Wenn es doch eine neue Regel geben muss: Dann müssen wir dafür zwei alte Regeln abschaffen.



- Die Gesetze zum Daten-Schutz müssen einfacher werden.

Daten-Schutz regelt zum Beispiel, wofür persönliche Informationen im Internet genutzt werden dürfen.

- Wir prüfen alte Regeln:
Sind die Regeln nötig?
Können Firmen die Regeln einhalten?
Wenn eine Regel **nicht** nötig ist
oder wenn Firmen eine Regel **nicht** einhalten können:
Dann schaffen wir die Regel ab.



Forschung fördern

Europa soll mehr Geld für Forschung ausgeben.

Neue Technik soll in Europa erfunden werden.

Das gilt besonders für Künstliche Intelligenz,

kurz: KI.

Mit KI sind neue Arten

von Computer-Programmen gemeint.

KI kann zum Beispiel

- Texte schreiben
- Autos fahren
- Maschinen steuern
- Informationen durchsuchen und bewerten

Es soll **nicht** zu viele Regeln für KI geben.

Wir wollen KI in Europa benutzen.

Wir wollen in Europa bessere KI erfinden.



Gesundheit verbessern

Wir wollen Forschung in der Medizin fördern.
Die Länder in Europa sollen dabei zusammenarbeiten.
So können wir neue Medikamente erfinden.
Zum Beispiel Medikamente gegen die Krankheit Krebs.



Wir müssen Erfindungen mit guten Gesetzen schützen.
Wenn eine Firma ein neues Medikament erfindet,
dann darf nur diese Firma das Medikament herstellen.
So kann die Firma Geld verdienen.
Das Geld kann die Firma für neue Forschung benutzen.



Wir müssen auch mehr Medikamente in Europa herstellen.
Sonst gibt es in Europa vielleicht zu wenige Medikamente.

Wir brauchen mehr Pfleger und Pflegerinnen.
Europa muss gemeinsam einen Plan machen,
wie wir mehr Pfleger und Pflegerinnen bekommen.



Es soll einen neuen Behinderten-Ausweis geben.
Der Behinderten-Ausweis soll überall in Europa
gleich aussehen.



Bauern unterstützen

Bauern stellen unsere Nahrung her.

Europa muss den Bauern dabei helfen.

Bauern müssen mit ihrer Arbeit genug Geld verdienen.

Es darf auch **nicht** zu viele Regeln für Bauern geben.

Die Regeln kosten viel Geld.

Wir machen **keine** neuen teuren Regeln.

Und wir schaffen alte teure Regeln ab.

Ein Beispiel:

Bauern dürfen einen Teil ihrer Felder **nicht** nutzen.

Das soll der Umwelt und der Natur helfen.

Wenn der Bauer auf dem Feld **nichts** anbauen darf,
dann verdient er mit dem Feld **kein** Geld.

Diese Regel wollen wir abschaffen.

Noch ein Beispiel:

Es gibt in Europa Wölfe.

Das ist ein Problem für manche Bauern:

Wölfe fressen die Tiere auf der Weide.

Deshalb wollen wir erlauben,
dass Wölfe erschossen werden.

Das soll dort erlaubt sein, wo es zu viele Wölfe gibt.



Regeln für Geld in Europa

Europa macht keine Schulden

Die Länder in Europa können Schulden machen.

Das bedeutet:

Sie leihen sich Geld von den Menschen.

Und sie zahlen das Geld später wieder zurück.

Dafür gibt es Regeln.

Diese Regeln finden wir gut.

Wir wollen sie **nicht** verändern.

Die Regeln sind:

- **Kein** Land darf zu viele Schulden machen.
Das wäre **nicht** gut für das Land.
- Es soll **keine** gemeinsamen Schulden
in Europa geben.
Deutschland soll **nicht** für die Schulden
von anderen Ländern bezahlen.

Bargeld

In manchen Ländern in Europa zahlen die Menschen alles mit der Bank-Karte.

In diesen Ländern gibt es nur noch wenig Bargeld.

Manche Länder wollen das Bargeld ganz abschaffen.

Das finden wir **nicht** gut.

Es soll auch in Zukunft Bargeld geben.



Gerechte Löhne sichern

Viele Menschen in Deutschland haben Arbeit.

Dafür bekommen sie Lohn.

Von dem Lohn bezahlen die Menschen alles,
was sie brauchen.

Von dem Lohn zahlen die Menschen auch
Steuern und Sozial-Abgaben.

Von den Sozial-Abgaben bezahlt der Staat
zum Beispiel die Rente von alten Menschen.

Oder Geld für Menschen,
die gerade **keine** Arbeit haben.

Dieses Geld heißt Arbeitslosen-Versicherung.

Deutschland kann sich die Renten
und eine Arbeitslosen-Versicherung leisten.

Das geht aber nur mit einer starken Wirtschaft in Europa.

Wenn jemand aus Europa in Deutschland arbeiten will,
muss das einfach sein.

Genauso einfach sollen Menschen aus Deutschland
in anderen Ländern in Europa arbeiten können.

Es soll überall in Europa gute Löhne geben.

Es soll aber **keine** gemeinsame Arbeitslosen-Versicherung
in Europa geben.



Veränderungen für Europa

Junge Menschen begeistern

Junge Menschen sollen ganz Europa kennen lernen.
Wir finden es gut, wenn junge Menschen reisen.
Wir finden es auch gut,
wenn sie freiwillig in anderen Ländern arbeiten.



Alle jungen Leute sollen Europa kennen lernen:

- Schüler und Schülerinnen
- Studierende
- Auszubildende

Europa gibt jungen Menschen Geld für ihre Reisen dazu.

Das finden wir gut.

Mehr junge Menschen sollen das Geld bekommen
und Reisen durch Europa machen.

Europa vergrößern und verändern

Europa muss sich verändern:

- Die EU-Kommission ist eine Art Regierung von Europa.
Sie muss kleiner werden.
- Das EU-Parlament soll Vorschläge für neue Gesetze machen dürfen.
Bisher darf das EU-Parlament das **nicht**.
- Bei vielen Abstimmungen in Europa müssen alle Länder die gleiche Meinung haben.
So kann ein einzelnes Land Entscheidungen verhindern.
Das wollen wir ändern:
In Zukunft sollen Entscheidungen auch gelten, wenn die meisten Länder das gut finden.



Europa soll neue Mitglieds-Länder aufnehmen:

- die Ukraine
- die Republik Moldau
- und Länder am Gebirge Balkan.
Das sind zum Beispiel Serbien und Albanien.

Neue Mitglieds-Länder müssen sich an die Regeln von Europa halten.

Entscheidungen am richtigen Ort treffen

Bei allen Entscheidungen wollen wir uns fragen:

Wer sollte die Entscheidung treffen?

- eine Stadt oder ein Landkreis
- ein Bundes-Land oder eine Region
- ein Land in Europa
- Europa gemeinsam



Europa soll nur gemeinsam entscheiden,
was Europa besonders gut kann.

Bei diesen Dingen soll Europa entscheiden:

- Wie verteidigen wir uns gegen Feinde?
- Wie bekämpfen wir Verbrechen?
- Wie gehen wir mit Flüchtlingen um?
- Wie können Menschen auf erlaubten Wegen nach Europa kommen?
- Wie können wir Waren kaufen und verkaufen?
Auch über die Grenzen von Ländern.
- Wie machen wir die Wirtschaft stark?
- Wie versorgen wir Europa mit Energie?
- Wie schützen wir das Klima?

Regionen stärken

Europa ist vielfältig.

Es gibt überall kleine Unterschiede.

Das ist gut für Europa.

Die Menschen in Europa fühlen sich oft

in einer bestimmten Region zuhause:

in ihrer Stadt oder in ihrem Landkreis.

Viele Städte und Landkreise arbeiten zusammen.

Auch über die Grenzen von einzelnen Ländern hinweg.

Das finden wir gut.

Wir wollen mehr Zusammenarbeit

von Städten und Landkreisen in Europa.



Verantwortlich für dieses Heft ist:

CDU-Bundesgeschäftsstelle
Kampagne und Mobilisierung
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
www.cdu.de/kontakt
1|04/24
Bestell-Nr. EW-502

Der Text in Leichter Sprache ist von:

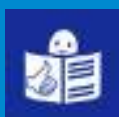
klar und deutlich GmbH, Münster, www.klarunddeutlich.de

Der Text ist geprüft von:

Werkstätten Haus Hall gGmbH, Ahaus

Die Bilder in diesem Heft hat gemacht:

© 23 Bilder sind von: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. , Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013; 18 Bilder sind von Inga Kramer, www.ingakramer.de.



Inclusion Europe. Weitere Informationen unter
<https://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/>